



femmesTISCHE
männerTISCHE

Wir sprechen über Familie,
Gesundheit und Integration

Jahres- und Wirkungsbericht 2023

in Anlehnung an den Social Reporting Standard (SRS)



Inhalt

A Femmes-Tische/Männer-Tische im Überblick

Einleitung 4

1. Vision, Ansatz und Angebotsübersicht 4

B Unsere Angebote

B1 Peer-to-Peer-Gesprächsrunden 5

2. Gesellschaftliche Herausforderungen und unsere Lösungsansätze 5
3. Eingesetzte Ressourcen und Leistungen (Output) 6
4. Wirkungen (Outcome) und Impact 8
5. Planung und Ausblick 10

B Unsere Angebote

B2 Kompetenzzentrum: Schulung, Beratung und Expertise von methodischem Fachwissen 11

6. Gesellschaftliche Herausforderungen und unsere Lösungsansätze 11
7. Eingesetzte Ressourcen und Leistungen (Output) 11
8. Wirkungen (Outcome) und Impact 14
9. Planung und Ausblick 15

C Unsere Organisation

Organisationsstruktur 16

10. Verein und Geschäftsstelle 16
11. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke 18
12. Rechnung und Buchführung 20
13. Finanzielle Situation und Planung 22
14. Impressum 23

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wir freuen uns, Ihnen unseren Jahresbericht in einem neuen, frischen Erscheinungsbild zu präsentieren. Damit wir unsere Wirkung besser aufzeigen können, richten wir neu unseren Tätigkeitsbericht nach der Struktur des «Social Reporting Standard (SRS)» aus.

2023 war durchgehend ein intensives Jahr mit einigen bemerkenswerten Projekten und Arbeitsschwerpunkten:

- Ausbau unseres Netzwerkes mit einem zusätzlichen Standort;
- Unterstützung von drei neueren Standorten, die sich in der Aufbauphase befinden;
- Erweiterung der Themenpalette mit drei neuen Moderationssets;
- Schulung der Standorte in «Einfacher Sprache»;
- Sowie dem Höhepunkt: die nationale Tagung mit 270 Moderierenden zum Thema «Take Care – Stärke in schwierigen Zeiten».

Im Jahr 2023 hat sich der Vorstand zudem mit drei neuen Mitgliedern erneuert und seine Arbeit mit frischer Inspiration und Ressourcen aufgenommen.

Am Ende dieses Jahres ist für uns alle spürbar: Menschen mit Migrationserfahrung benötigen unser Angebot mehr denn je. Gemeinsam mit unseren 32 Standorten und den 377 Moderierenden haben wir im 2023 über 17'300 Menschen erreicht – ein neuer Rekord. Unser Dank gilt deshalb allen, die unsere Arbeit unterstützt haben: den Moderierenden, Standortleitenden, Trägerschaften und nicht zuletzt den Geldgeberinnen und Geldgebern.

Sie alle helfen mit, den Menschen mit Migrationsbiografien den Alltag in der Schweiz zu erleichtern.

Wir wünschen Ihnen im Namen der Geschäftsstelle und des Vorstandes viel Freude beim Lesen!



Isabel Uehlinger, Geschäftsführerin Rosita Fibbi, Präsidentin

«Auf Farsi oder Dari redet man von *Dard-e Del*.
Dard heisst Schmerz. *Del* heisst Herz oder Bauch. Ich rede über das,
was mich ganz schwer macht und mir am Herzen liegt. Danke,
dass du [die Moderatorin] hierhergekommen bist und unsere *Dard-e
Del* zugehört hast, also unserem Schmerz und unseren Sorgen.»

Teilnehmerin einer Gesprächsrunde, welche die Berner Fachhochschule im Auftrag der Gesundheitsförderung Schweiz für eine Wirkungsanalyse untersucht hat.

A Femmes-Tische/Männer-Tische im Überblick

Einleitung

1. Vision, Ansatz und Angebotsübersicht

Vision

Alle Menschen, die in der Schweiz leben, haben einen gleichberechtigten Zugang zum Bildungs- und Gesundheitssystem und sind beruflich und sozial in unsere Gesellschaft integriert.

Ansatz

Femmes-Tische/Männer-Tische ist das führende nationale Netzwerk der informellen Bildung für Menschen, die mit formalen Bildungsangeboten kaum erreicht werden, insbesondere für Menschen mit Migrationserfahrung. Dabei ist das Empowerment unserer Zielgrup-

pe das Kernanliegen. Zusammen mit regionalen Standorten und geschulten Moderatorinnen und Moderatoren bieten wir vertrauensvolle, meist geschlechterspezifische Gesprächsrunden in verschiedenen Sprachen an, die sich am Peer-Education-Ansatz orientieren. Wir greifen gesellschaftliche Entwicklungen auf und reagieren mit bedürfnis- und bedarfsorientierten Angeboten rund um die Themenfelder Familie, Gesundheit und Integration. Um unsere Ziele zu erreichen und die Wirksamkeit unseres Angebots zu erhöhen, arbeiten wir mit staatlichen und privaten Organisationen zusammen.

Angebotsübersicht

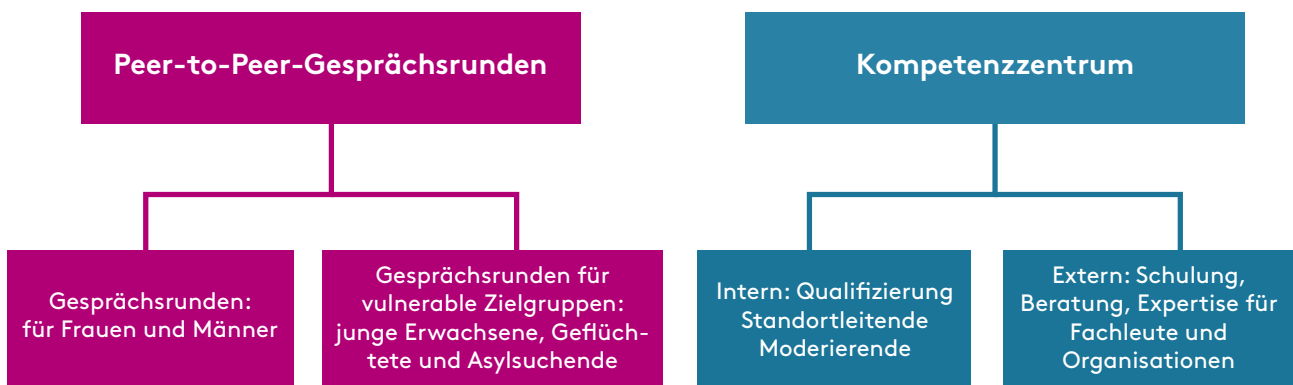
Femmes-Tische/Männer-Tische bietet Menschen mit einer Migrationsbiografie sowie Organisationen, die in der Gesundheitsförderung, Integration und Bildung arbeiten, zwei Angebotspaletten an:

Peer-to-Peer-Gesprächsrunden

Die äusserst niederschweligen Gesprächsrunden richten sich an Frauen und Männer ab 18 Jahren, vorwiegend mit Migrationserfahrung. Für besonders vulnerable Zielgruppen gibt es spezifische Angebote.

Kompetenzzentrum – Schulung/Beratung/Expertise von methodischem Fachwissen

Interne Qualifizierung der Moderierenden und Standortleitenden sowie extern für Fachleute und Organisationen zu niederschwelliger Bildung, Peer-to-Peer-Angeboten, Chancengerechtigkeit, Migration und Integration.



B Unsere Angebote

B1 Peer-to-Peer-Gesprächsrunden

2. Gesellschaftliche Herausforderungen und unsere Lösungsansätze

Herausforderungen

In der Schweiz haben nicht alle Menschen gleiche Chancen auf ein gesundes, integriertes und erfülltes Leben. Menschen mit Migrationserfahrung sind oft mit mehreren Herausforderungen konfrontiert: Sprachbarrieren, unsicherer Aufenthaltsstatus sowie – trotz teilweise sehr guter Ausbildung – prekäre Arbeitsverhältnisse und damit verbundene finanzielle Schwierigkeiten. Teilweise haben sie traumatische Erfahrungen gemacht. Diesen Menschen fehlen häufig das familiäre Umfeld und ein soziales Netz. Bestehende Unterstützungsangebote sind nicht bekannt oder schwer zugänglich. Dies hat zur Folge, dass sie nicht in Anspruch genommen werden, obwohl sie notwendig wären und der Zielgruppe zustehen würden. Darunter leiden auch ihre Kinder.

Lösungsansätze

Femmes-Tische/Männer-Tische ist ein informelles Bildungsangebot für mehr Chancengleichheit. Die mehrsprachigen, äusserst niederschweligen Gesprächsrunden verfolgen einen partizipativen Peer-to-Peer-Ansatz und gelangen damit an Menschen, die mit herkömmlichen Angeboten kaum erreicht werden.

Die moderierten Gesprächsrunden vermitteln einerseits

wertvolle Informationen und alltagsnahes Wissen rund um die Themen Gesundheit, Familie und Integration. Andererseits erlaubt eine vertrauensvolle Atmosphäre den Teilnehmenden, dass sie persönliche Fragen stellen, sich austauschen, gegenseitig ermutigen und stärken können. Die Gesprächsrunden zeigen Handlungsmöglichkeiten auf und machen eigene Ressourcen sichtbar. Die regelmässigen Treffen helfen bei der Bewältigung des (Familien-)Alltags und wirken gegen Isolation. Sie verbessern das persönliche Wohlbefinden, die Bildungschancen und die soziale Teilhabe von Eltern und Kindern. Zudem öffnen sie Perspektiven und erleichtern den Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Die Gesprächsrunden werden an 32 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Lichtenstein angeboten.

Zielgruppen

Die Gesprächsrunden von Femmes-Tische/Männer-Tische sind ein Angebot vor allem für Menschen ab 18 Jahren mit oder ohne Migrationserfahrung, unabhängig von ihrer familiären Situation, die über geringe Kenntnisse der lokalen Sprache verfügen, isoliert sind, sich einsam fühlen und/oder sozioökonomisch benachteiligt sind.

Standorte in der Schweiz

32 Femmes-Tische
16 Männer-Tische

Zielgruppe

- Menschen aus sozioökonomisch benachteiligten Verhältnissen
- Menschen mit oder ohne Migrationserfahrung
- Fachleute, Gemeinden, Institutionen

Altersbereich

Ab 18 Jahren

Themenvielfalt

35 Themen zu Alltagsfragen rund um Gesundheit, Familie und Integration

Verbreitung

32 Standorte in der ganzen Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein

Wirkungsfelder

- Erwachsenen- und Elternbildung
- Soziale Integration
- Gesundheitsförderung und Prävention
- Frühe Förderung
- Berufliche Integration

Sprachenvielfalt

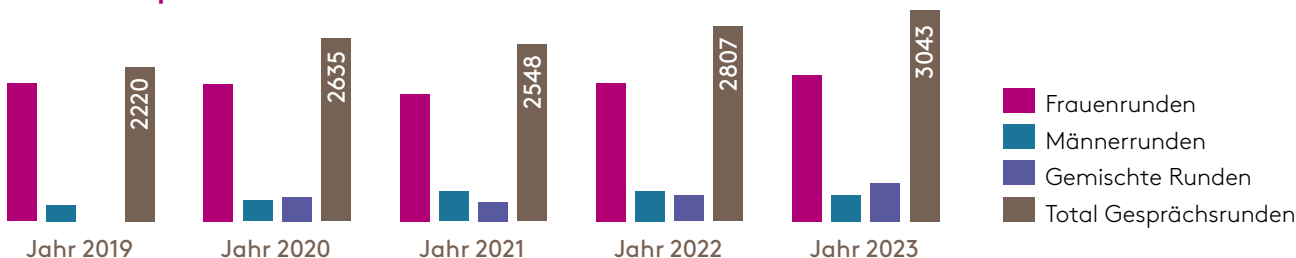
Gesprächsrunden in über 28 Sprachen in der deutsch- und französischsprachigen Schweiz

3. Eingesetzte Ressourcen und Leistungen (Output)

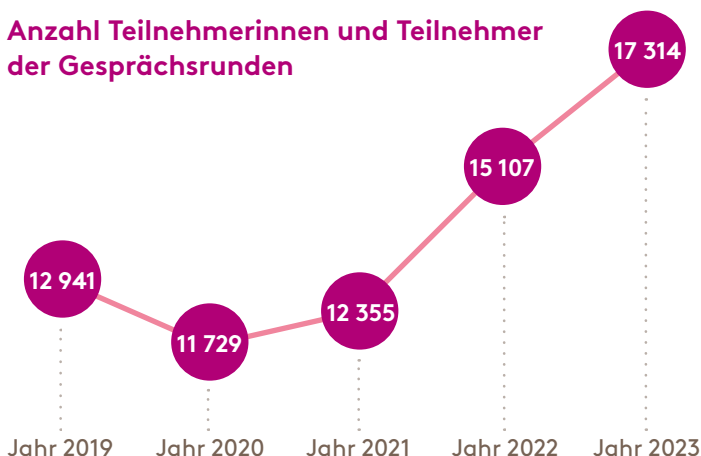
Die Geschäftsstelle Femmes-Tische/Männer-Tische schafft mit der übergeordneten nationalen Koordination optimale Rahmenbedingungen für die Arbeit der Standorte auf kantonaler oder Gemeindeebene. Sie sichert gemeinsam mit den Standortleitenden die Qualität und verhilft zur Multiplikation des Angebots für neue Gemeinden und Zielgruppen, wie beispielsweise für unbegleitete minderjährige Asylsuchende. Die Geschäfts-

stelle ist verantwortlich für eine konzeptionelle und qualitative Weiterentwicklung des Angebots, sowie auf nationaler Ebene für die Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist zudem die Erstellung, Aktualisierung und Bereitstellung des Materials für die Durchführung der Gesprächsrunden sowie die Unterstützung der praxisnahen Schulung von Moderierenden.

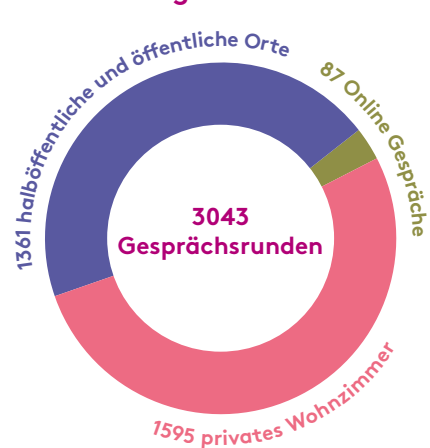
Anzahl Gesprächsrunden



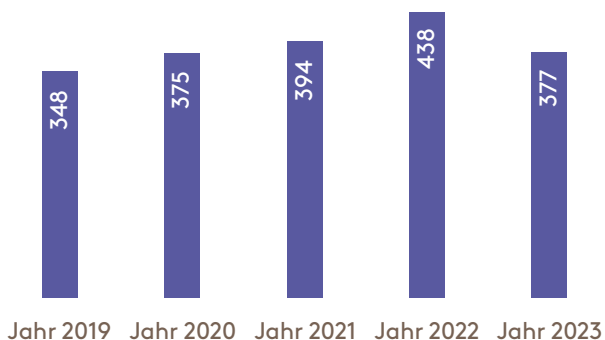
Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Gesprächsrunden



Durchführungsorte im Jahr 2023

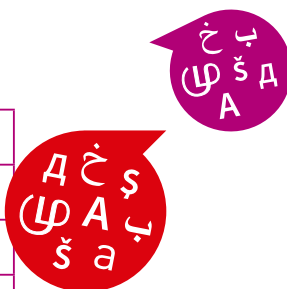


Anzahl Moderatorinnen und Moderatoren



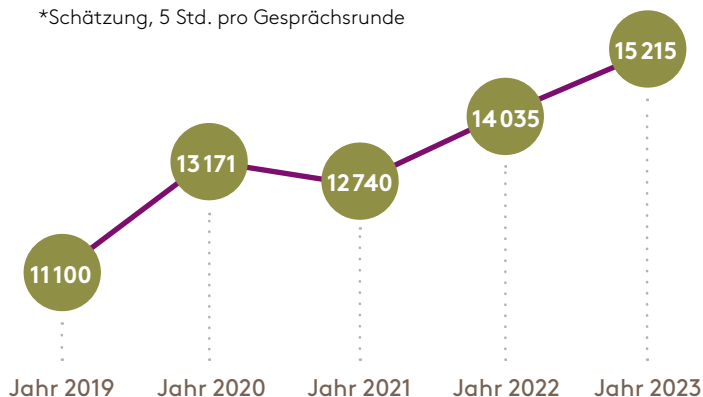
Die beliebtesten der insgesamt 28 Sprachen im Jahr 2023

Albanisch	432
Deutsch	360
Arabisch	305
Tigrinja	264
Türkisch	245
Ukrainisch	225
Tamil	148
Russisch	129
Französisch	121
Portugiesisch	111
Bosnisch/Kroatisch/ Serbisch	108



Anzahl geleisteter Stunden Freiwilligenarbeit*

*Schätzung, 5 Std. pro Gesprächsrunde



Verkaufte Moderationssets im Jahr 2023

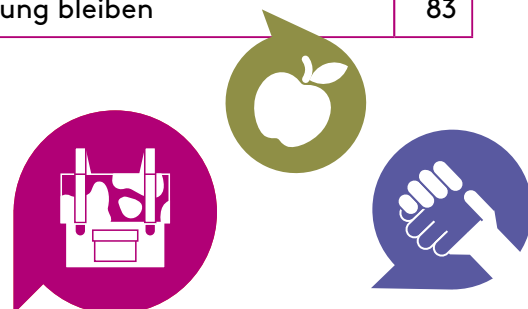


«Ich engagiere mich mit grosser Liebe für dieses Projekt. Nach jeder Weiterbildung schreibe ich meine Erinnerungen auf, Femmes-Tische ist meine Poesie.»

Hava Kurti Krasniqi, Moderatorin
am Standort Zürich-Nord

Die beliebtesten der insgesamt 35 Themen im Jahr 2023

Psychische Gesundheit	288
Gesund sein – gesund bleiben	253
Rassismus	171
Mehrsprachig aufwachsen	147
Mein Kind und die Schule	143
Medienkompetenz / Familie + Medien	142
Älter werden in der Schweiz	98
Gesunde Ernährung	96
Ich, Familie und Beruf	95
Ernährung & Bewegung	90
In Bewegung bleiben	83



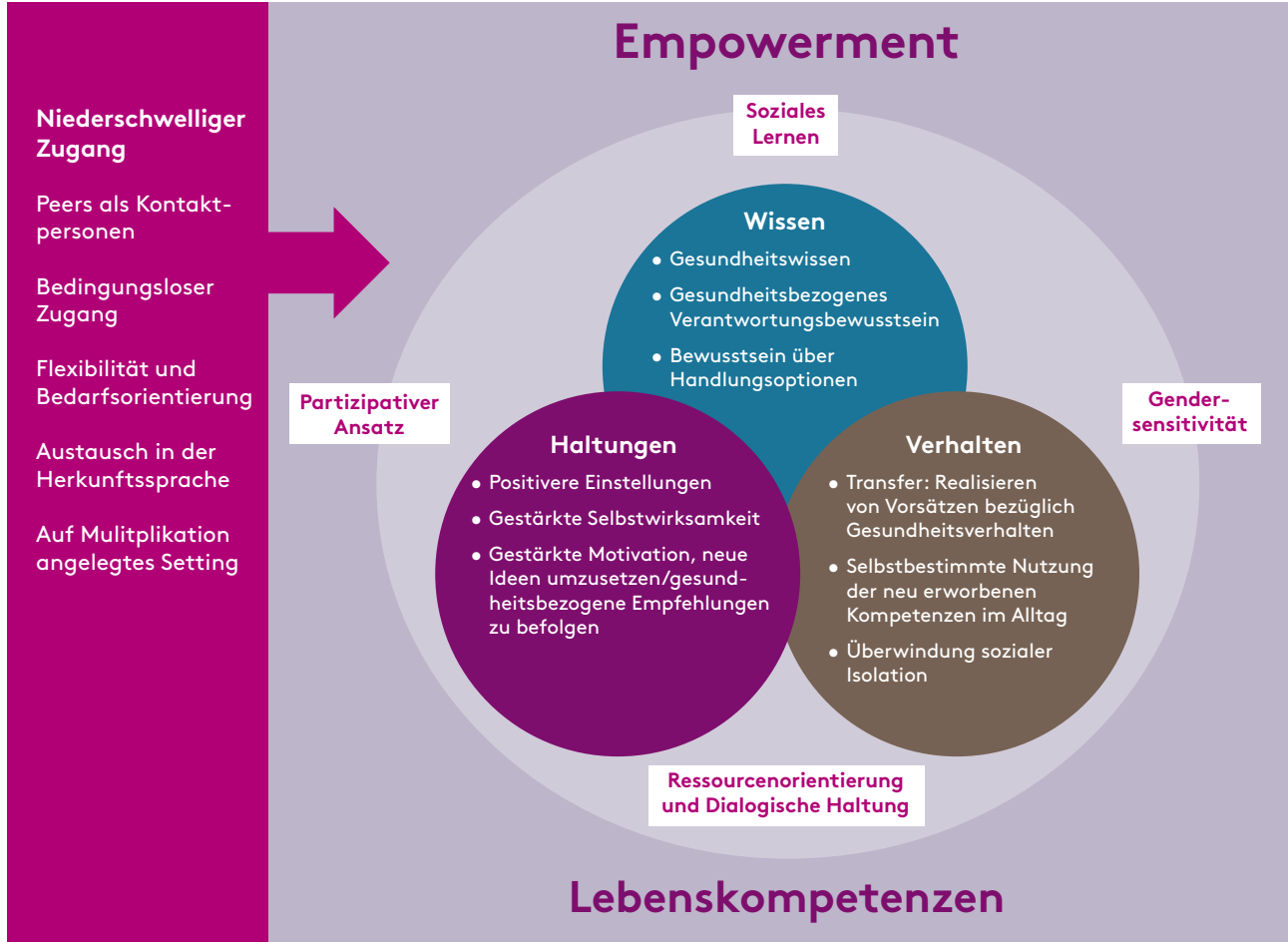
4. Wirkungen (Outcome) und Impact

Die Gesprächsrunden von Femmes-Tische/Männer-Tische wurden verschiedentlich evaluiert und sind daher evidenzbasiert – zuletzt in einer Wirkungsanalyse der

Berner Fachhochschule im Auftrag der Gesundheitsförderung Schweiz.

femmestische.ch/analyse

Wirkungen der Gesprächsrunden



«Die Zusammenarbeit beim Projekt Moderations-Set Familie und digitale Medien empfand ich als sehr bereichernd und unterstützend. Herzlichen Dank für das geschätzte Vernetzen und Nutzen der fachlichen Kompetenzen und Ressourcen.»

Ingrid Broger, Projektverantwortliche
Stiftung Pro Juventute

Leistungen und Wirkungen der Gesprächsrunden von Femmes-Tische und Männer-Tische:

Zielgruppe	Leistungen	Wirkungen (Outcome)
Gesprächs- teilnehmende	<ul style="list-style-type: none"> • Niederschwellige Gesprächsrunden in 28 Sprachen • Kostenlose Teilnahme 	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung von neuem Wissen zu Gesundheit, Erziehung und Integration • Stärkung der Erziehungs- und Gesundheitskompetenz • Förderung einer aktiven gesundheitsverantwortlichen Lebensgestaltung • Bessere lokale Vernetzung und soziale Integration • Bessere Kenntnisse über lokale Unterstützungsangebote • Entwicklung von Perspektiven für sich und die Nahestehenden • Rückgang des Belastungsempfindens • Integration der Familien in den sozialen Nahraum und Unterstützung der Netzwerkbildung mit anderen Eltern • Förderung der beruflichen Integration
Moderatorinnen und Moderatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Methodische und thematische Schulung der Moderierenden • Bekanntmachung mit professionellen Netzwerken • Vereinbarungen für eine verpflichtende Zusammenarbeit • Weiterbildung durch die Geschäftsleitung 	<ul style="list-style-type: none"> • Aneignung von praxisorientierten Qualifikationen • Kenntnisse der lokalen Regelangebote rund um Gesundheit, Familie und Integration • Ressourcenorientierte Grundhaltung bei der Durchführung der Gesprächsrunden • Bessere Chancen für einen Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt
Kinder und Jugendliche	<ul style="list-style-type: none"> • Förderung von Kindern und Jugendlichen durch die Stärkung der elterlichen Kompetenzen 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung der kognitiven, motorischen und sozio-emotionalen Entwicklung • Verbesserung der Sprachkenntnisse • Nutzung von Regelangeboten • Steigerung der Chancengerechtigkeit für Kinder aus sozioökonomisch belasteten Familien



5. Planung und Ausblick

Entwicklungspotenziale und Chancen

Menschen in sozioökonomisch belasteten Lebenslagen werden zunehmend dem Druck der steigenden Lebenskosten ausgesetzt sein. Noch ist das Potenzial von Femmes-Tische/Männer-Tische in der Schweiz nicht ausgeschöpft. Es gibt Kantone und Regionen, die über keinen Standort verfügen. Zudem möchten bestehende Standorte ihr Angebot erweitern, zum Beispiel mit Gesprächsrunden für Männer und Väter, für ältere Menschen oder für junge Asylsuchende. Dank der partizipativen Arbeitsweise wird deutlich, dass die inhaltliche und methodische Weiterentwicklung des Angebots sowohl von den Moderierenden als auch den Gesprächsteilnehmenden gewünscht wird.

Risiken

Die Standortträgerschaften wie auch die Geschäftsstelle stehen permanent unter finanziellem Druck. Öffentliche Förderung und Förderbeiträge von Stiftungen sind meistens zeitlich begrenzt, und ihre Erneuerung bedarf eines grossen Aufwands mit stetigem Wirkungsnachweis. Die dafür benötigten Ressourcen sind beschränkt und der Konkurrenzdruck nimmt zu. Die politische Haltung ist kritisch gegenüber dem Anliegen einer gelingenden Integration von Menschen mit Migrationserfahrung. Rassismus und Ausgrenzung nehmen tendenziell zu.



«Viele Männer müssen sich hier neu zurechtfinden. Im Herkunftsland ist es oft einfacher: Es gibt Verwandte, man erhält Hilfe. Hier ist man oft allein.»

Antony Dhanson Winslows,
Moderator am Standort Zürich Stadt

B Unsere Angebote

B2 Kompetenzzentrum: Schulung, Beratung und Expertise von methodischem Fachwissen

6. Gesellschaftliche Herausforderungen und unsere Lösungsansätze

Herausforderungen

Soziale und ökonomische Ungleichheit, eine starke Zunahme an psychischen Erkrankungen, zunehmender Rassismus und Diskriminierung, negative Folgen der Digitalisierung: Organisationen müssen sich in einer immer komplexeren und sich schnell verändernden Gesellschaft verändern und den sich wandelnden Bedürfnissen ihrer Zielgruppe entsprechend ausrichten.

Lösungsansätze

Dank der partizipativen Arbeitsweise und mehrjährigen Erfahrung verfügt die Geschäftsstelle von Femmes-Tische/Männer-Tische über ein umfangreiches methodisches und fachspezifisches Wissen, wie beispielsweise die Erarbeitung von niederschweligen Angeboten, Empower-

ment, partizipatives Arbeiten, Peer-to-Peer-Methodik oder Antirassismuarbeit. Die Geschäftsstelle ist nahe an der Praxis und arbeitet mit diversen und heterogenen Personengruppen zusammen. Sie verfügt über ein grosses Wissen zu den Fragen der transkulturellen Kompetenz und dem Umgang mit Diversität. Dieses Know-how stellt sie den Standortträgerschaften wie auch externen Organisationen zur Verfügung.

Zielgruppen

Standortträgerschaften, Bildungsinstitute, Organisationen, Institutionen und Teams der Integration, Prävention, Gesundheitsförderung, Sozialen Arbeit, Frühe Förderung und Erziehung.

7. Eingesetzte Ressourcen und Leistungen

Ressourcen und Leistungen (Output)

Die Geschäftsstelle Femmes-Tische/Männer-Tische bietet den 32 Standortträgerschaften ein individuelles Coaching zur Programmumsetzung an. Neue Standortleitende werden eingeführt. Dazu findet regelmässig ein überregionaler Erfahrungsaustausch vor Ort und online statt. Erfahrungswissen und Erkenntnisse werden dokumentiert und dem Netzwerk zur Verfügung gestellt. Zudem stellt die Geschäftsstelle den Standorten die Grundlagen zur Einführung von Moderierenden bereit und organisiert seit 2023 alle sechs Wochen eine Online-Supervision für Moderierende.

Die Geschäftsstelle aktualisiert die niederschweligen Moderationsmaterialien, auch in Bezug auf neue Anforderungen – wie Online-Gesprächsrunden –, und greift neue Themen auf. Dafür werden die Standortleitungen in regelmässigen Schulungen eingeführt.

Externen Organisationen vermittelt die Geschäftsstelle Schlüsselpersonen der Migration, bietet Expertisen sowie ihr Fach- wie auch methodisches Wissen an:

femmetische.ch/bildung



Leistungen Intern: Schulung, Beratung, Erfahrungsaustausch für Standortleitende

Anlässe für Standortleitende	Anzahl Anlässe	Erreichte Personen
Regelmässiger Erfahrungsaustausch in den Regionen mit den Standortleitenden	9	90
Konferenz der Standortleitenden	3	80
Individuelles Coaching/Beratung von Standortleitenden	80	80
Einführungen neuer Moderationssets	6	48
Einführung ins Konzept und die Anwendung «Einfache Sprache»	2	12
Total	100	310

Leistungen Intern: Schulungen, Erfahrungsaustausch und Kompetenzstärkung für Moderierende

Anlässe für Moderierende	Anzahl Anlässe	Erreichte Personen
Supervisionen Moderierende	8	48
Nationale Weiterbildungskonferenz Moderierende	1	270
Einführungsschulung neuer Moderierender	2	22
Total	11	340

Qualitätskonzepte der Standorte

Die Geschäftsstelle hat elf Standorte in der Entwicklung oder Überprüfung der Qualitätskonzepte begleitet sowie drei neue Standortleitende eingeführt und in den ersten Monaten eng begleitet.

Entwicklung neuer Themen und Weiterentwicklung von Materialien

Im Jahr 2023 wurden folgende Moderationssets neu entwickelt und eingeführt:

- *Beziehung leben*: ein Set zur Sensibilisierung und Prävention von häuslicher Gewalt.
- *Starke Väter stärken Kinder*: für Gespräche zu Fragen für werdende oder junge Väter.
- *Männergesundheit*: Männer reden über Verhütung, Kinderkrankheiten, ihre eigenen Vorsorgeuntersuchungen und vieles mehr.

Diese Moderationssets wurden aktualisiert und/oder erweitert:

- *Gesunde Ernährung*: einer aktuelle Lebensmittelpyramide erweitert das Set methodisch.
- *Digitale Medien*: Medienkompetenz in der Familie stärken und Vorbild sein.
- *Frauengesundheit*: Frauen reden über Verhütung, weibliche Genitalbeschneidung, Wechseljahre, Impfen der Kleinkinder etc.

«Ich fand die Einführungsschulung für neue Moderierende abwechslungsreich. Unsere Moderatorin war stolz über ihr erstes schweizerisches Zertifikat.»

Patricia Brooking Negrão,
Kordinatorin am Standort Thurgau

Leistungen Extern: Schulungen, Workshops, Weiterbildungen, Teilnahme an Experten-/Begleitgruppen

Anlässe für Organisationen	Anzahl Anlässe	Erreichte Personen
Beratungen und Informationserteilung (telefonisch, persönlich, per Mail)	32	32
Vernetzungsanlässe/Fokusgruppen	93	545
Schulungen, Referate	14	255
Total	139	832

Öffentlichkeitsarbeit

Femmes-Tische/Männer-Tische weist mit seiner Öffentlichkeitsarbeit nicht nur auf die Angebote hin, sondern sensibilisiert für die Themen und Lebensrealitäten der Migrationsbevölkerung. Zudem werden in einer Porträtserie die Ressourcen der Moderierenden aufgezeigt. 2023 kommunizierte die Geschäftsstelle wiederum über verschiedenste Kanäle: Webseite, interne und externe Newsletter sowie die Social-Media-Kanäle LinkedIn, Facebook, Instagram und YouTube – mit folgenden Resultaten:

- Die **Webseite** erzielte rund 41'500 Seitenbesuche (+8% gegenüber dem Vorjahr).
- Die beiden Newsletter erreichten fast 700 Personen (+23.5%).
- Die Posts auf **LinkedIn** erzielten gemäss Tool fast 22'500 Impressions (2022 erstellt).
- Die Beiträge auf **Facebook, Instagram** und **YouTube** sahen fast 9500 Personen (+64%).



«Wenn es mir gut geht, kann ich die anderen unterstützen und ihnen besser helfen.»

Fazit einer Workshop-Gruppe an der nationalen Tagung für die Moderatorinnen und Moderatoren zum Thema «Take Care».

8. Wirkungen (Outcome) und Impact

Wirkungen Angebot Kompetenzzentrum nach Zielgruppe

Zielgruppe	Leistungen	Wirkungen
Moderierende	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung der Moderierenden in Zusammenarbeit mit den Standortleitenden • Fachliche Beratung und Supervision 	<ul style="list-style-type: none"> • Praxisorientierte Qualifikationen • Ressourcenorientierte Grundhaltung bei der Durchführung der Gesprächsrunden • Bessere Chance beim Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt
Standortleitende	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung Schulungen, Qualitätsstandards und Bereitstellung der entsprechenden Materialien • Weiterbildung und Coaching • Erfahrungsaustausch, Vernetzung und Qualitätssicherung • Kontrolle und Evaluation 	<ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz und Sicherheit in der Standortleitung • Professionelles Freiwilligenmanagement • Erweiterung des methodischen und fachlichen Wissens • Regionale Vernetzung
Organisationen	<ul style="list-style-type: none"> • Schulung, Beratung und Sensibilisierung von Behörden, Institutionen in transkultureller Kompetenz und Umgang mit Diversität • Weitergabe von methodischem Wissen zu Peer-to-Peer- und Gruppenangeboten • Individuelle Beratung • Vermittlung von Schlüsselpersonen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des methodischen und fachlichen Wissens • Sicherheit und Professionalität im Umgang mit Diversität • Kompetent in der Umsetzung von niederschweligen, Peer-to-Peer-Angeboten • Einsatz des erworbenen Fachwissens in den Organisationen • Ausrichtung chancengerechter Angebote

Aufbau Männer-Tische, Young-Tische sowie neuer Standorte

Die Geschäftsstelle hat beim Ausbau ihres Angebotes im Jahr 2023 einige Erfolge erzielt:

- Die Standorte Basel-Stadt, Thurgau und Uri haben neu begonnen, Männer-Tische anzubieten. Das Angebot für Männer ist heute an 16 Standorten vertreten.
- Das Pilotprojekt Young-Tische für junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren wurde ergänzt. Es werden laufend Erfahrungen gesammelt und analysiert.
- In Regionen ohne Programmabdeckung wie Tessin, Freiburg, Waadt und Glarus hat die Geschäftsstelle proaktive Öffentlichkeitsarbeit geleistet. Zudem konnte sie einen zusätzlichen Standort in Basel-Stadt aufbauen.

Evaluationen

Das Programm von Femmes-Tische/Männer-Tische wurde mehrfach wissenschaftlich evaluiert und ist daher evidenzbasiert. Da es sich um ein standardisiertes und qualitätsgesichertes Programm handelt, können die Wirkungen reproduziert werden.

Qualitätssicherung

Das Programm Femmes-Tische/Männer-Tische wird als Social-Franchising angeboten. Die Geschäftsstelle erteilt nur qualifizierten Organisationen eine Nutzungslizenz. Eine Nutzungsvereinbarung definiert die Qualitätskriterien. Es ist eine zentrale Aufgabe der Geschäftsstelle, die Umsetzungsqualität des Angebots in den Regionen zu sichern. Die Gründung neuer Standorte wird nach einem standardisierten Verfahren durchgeführt.

Für die Qualitätssicherung des Programms stellt die Geschäftsstelle ein Monitoring für die Erfassung und Auswertung der Programmteilnehmenden und -aktivitäten zur Verfügung. Dazu kommen regelmässige Hospitationen, Standortbesuche, Auswertungsworkshops sowie Weiterbildung wie Treffen der Moderierenden. Für die Schulung der Moderierenden stellt die Geschäftsstelle alle nötigen Materialien bereit.

Das Qualitätsmanagementsystem des Programms basiert auf folgenden Instrumenten:

Qualitätsmanagementsystem (QS)		Beschreibung
Datenerhebung	Befragungen	<ul style="list-style-type: none"> • Standardisierte Befragung mittels Fragebogen nach der Durchführung der Gesprächsrunden
	Monitoring	<ul style="list-style-type: none"> • Standardisierte Erhebung und Dokumentation der Arbeitszufriedenheit der Moderierenden
	Auswertungsworkshop	<ul style="list-style-type: none"> • Qualitative Überprüfung der Zielerreichung der Gesprächsrunden durch Workshops mit Moderierenden, qualitative Ergänzung und Vertiefung der quantitativ erhobenen Daten
Controlling		<ul style="list-style-type: none"> • Aktive Vermittlung der QS-Kriterien sowie allfällige korrektive QS-Massnahmen • Hospitationen und Supervisionen der Moderierenden • Treffen der Standortleitenden, spezielle Erfahrungsaustauschtreffen, individuelles Coaching der Standorte
Evaluation		<ul style="list-style-type: none"> • Periodische Überprüfung der Wirksamkeit, mind. alle 5 Jahre • Evaluationen in Absprache mit den Standortträgerschaften • Einbezug der Verwaltung auf allen politischen Ebenen und anderen finanzierenden Stellen

9. Planung und Ausblick

Entwicklungspotenziale und Chancen

Gemeinsam mehr erreichen – diese Haltung bildet den Leitsatz des Kompetenzzentrums Femmes-Tische/Männer-Tische. Die Bewerbung des Weiterbildungsangebotes soll intensiviert werden, damit nahestehende Organisationen vom Praxiswissen unserer Organisation profitieren können.

Risiken

Budgetkürzungen auf Seiten der Standorte könnte die Umsetzungsqualität einzelner Standorte gefährden.

Das Weiterbildungsangebot von Femmes-Tische/Männer-Tische muss sich gegen Konkurrenzangebote durchsetzen und durch gute Referenzen etablieren.



«Es ist auch spannend, dass jede über die eigenen Erfahrungen, eine schwierige Situation offen gesprochen hat. Ich wollte von meinen eigenen Erfahrungen erzählen und warum es mir besser ging. Wenn sie es auch so machen, wird es ihnen auch viel besser gehen.»

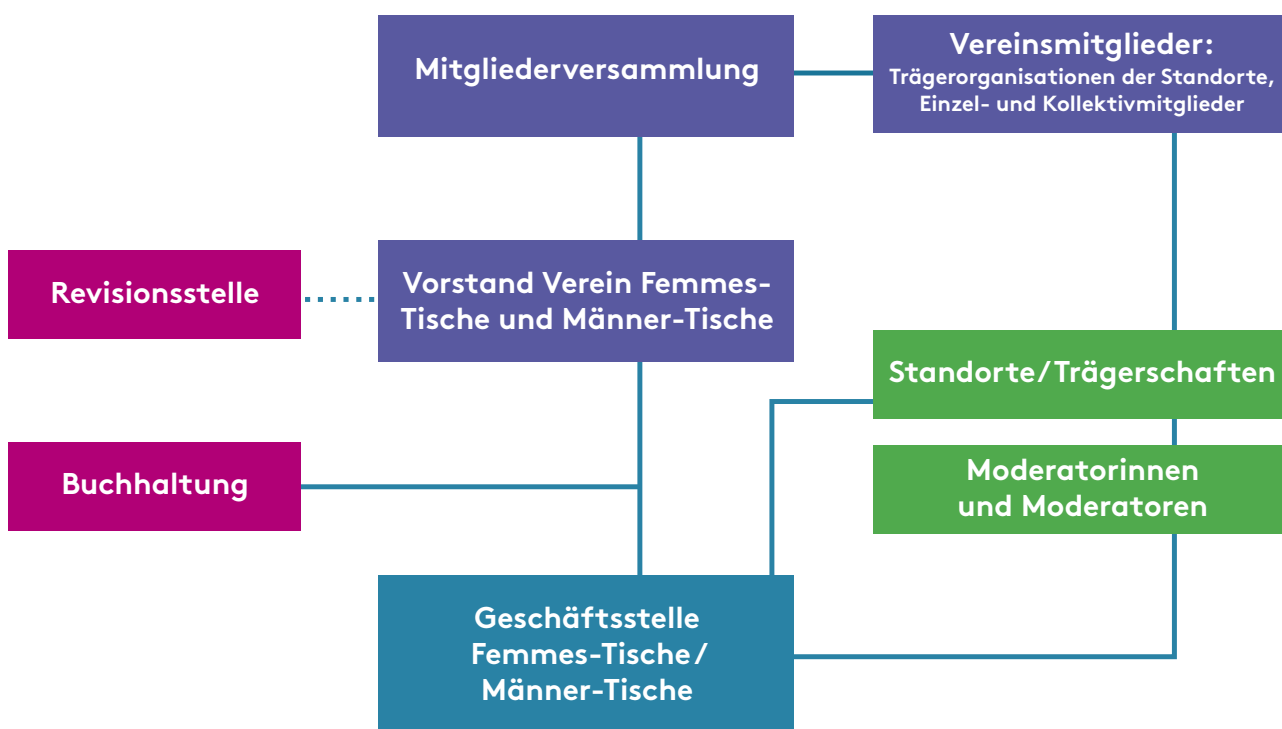
Teilnehmerin einer Gesprächsrunde, welche die Berner Fachhochschule im Auftrag der Gesundheitsförderung Schweiz für eine Wirkungsanalyse untersucht hat.

C Unsere Organisation

Organisationsstruktur

10. Verein und Geschäftsstelle

Name	Verein Femmes-Tische/Männer-Tische Association Femmes-Tische/Hommes-Tische
Hauptsitz Zweigstelle	Werkstrasse 18, 3084 Wabern Avenue de Rumine 2, 1005 Lausanne
Rechtsform Gründung	Verein gemäss schweizerischer Gesetzgebung (Art. 60ff. ZGB) Der Verein wurde im Jahr 2015 gegründet
Statuten	www.femmestische.ch/statuten
Handelsregister	Der Verein ist im Handelsregister des Kantons Bern seit 2016 eingetragen
Gemeinnützigkeit	Der Verein ist im Kanton Bern steuerbefreit



«Ich merke, [dieser Ort] tut mir echt innerlich sehr gut.
Es ist etwas Positives, etwas Schönes, und es freut mich.»

Teilnehmerin einer Gesprächsrunde, welche die Berner
Fachhochschule im Auftrag der Gesundheitsförderung Schweiz
für eine Wirkungsanalyse untersucht hat.

Strategische Führung

Dem Vorstand obliegt die strategische Führung des Vereins Femmes-Tische und Männer-Tische. Die ehrenamtlich tätigen Mitglieder werden von der Mitgliederversammlung für jeweils zwei Jahre gewählt.



Rosita Fibbi (Präsidentin), Pierre Gentile, Martine Scholer, Andrea Zumbrunn, Charlotte Frey, Priska Purtschert (im Uhrzeigersinn)

Operative Leitung

Geführt wird der Verein von einer Geschäftsstelle, die ihren Sitz in Bern hat, mit einer Zweigstelle in Lausanne.



Die Geschäftsstelle an ihrer Retraite im November 2023: Perla Ciommi, Rainer Kamber, Yvonne Ledergerber, Viviane Fenter (stellvertretende Leitung), Isabel Uehlinger (Leitung), Magali Grossenbacher (im Uhrzeigersinn)

Anzahl Mitarbeitende	2019	2020	2021	2022	2023
Feste Mitarbeitende Teilzeit	3	3	5	5	6
Freie (mandatierte) Mitarbeitende	1	1	2	2	2
Ehrenamtliche Vorstandsmitglieder	7	7	7	7	6
Vollzeitstellen (100 %)	1,2	2,1	2,1	2,7	3

11. Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerke

Femmes-Tische/Männer-Tische ist ohne Partnerschaften nicht denkbar. Deshalb freuen wir uns, dass wir 2023 sowohl langjährige Partner und Kooperationen als auch neue Unterstützerinnen und Unterstützer an unserer Seite hatten. Die folgenden Partner unterstützten das Programm Femmes-Tische/Männer-Tische auf nationaler Ebene:

Nationale Förderpartner

Bundesamt für Gesundheit (BAG), Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV), Caritas Schweiz, Eidgenössische Migrationskommission (EKM, Citoyenneté), GREA (Groupement Romand d'études des addictions), Gesundheitsförderung Schweiz, Schweizerisches Rotes Kreuz (SRK), Staatssekretariat für Migration (SEM).

Unterstützerinnen und Unterstützer (Geldgeber ab CHF 5000.-)

Ernst Göhner Stiftung, Heinz Schöffler Stiftung, Max und Martha Dangel Stiftung, Medien- und Unternehmungsförderungsstiftung, Migros-Genossenschafts-Bund, Rosemarie Aebi Stiftung, Stanley Thomas Johnson Stiftung, Stiftung Ergata, Verband röm.-kath. Kirchgemeinden Stadt Zürich, Vontobel-Stiftung, Walter Häfner Stiftung.

Sowie diverse weitere Institutionen, Kirchgemeinden und Privatpersonen.

Mitgliedschaften und verbundene Organisationen

Der Verein Femmes-Tische und Männer-Tische ist Mitglied bei: a:primo, Netzwerk psychische Gesundheit, Pro Familia, Public Health Schweiz, Swissfundraising.

Mit folgenden weiteren Organisationen steht die Geschäftsstelle in einem engen fachlichen Austausch: AIDS Hilfe Schweiz, Amt für Jugend und Berufsberatung (ZH), Appartenances (VD), Botschaft Kosovo, Brava, Campus Demokratie, Careum, Caritas Schweiz, Ecoplan, Elterntalk (DE), Elternbildung.ch, Eritreischer Medienbund, Femmes-Tische (Graz, A), Gesundheitsdienst Kanton Zürich, Lire et écrire, Männer.ch, mamamundo, migeplus, National Coalition Building Institute, Netzwerk gegen Mädchenbeschneidung, Pro Juventute, Radix, Selbsthilfe Schweiz, socialdesign, Stadt Bern «Tür an Tür», Stiftung Pro Mente Sana, Verein Jugendlohn.

Aufsichtsorgan

Oberstes Aufsichtsorgan ist die Mitgliederversammlung des Vereins. Alle Vereinsmitglieder sind teilnahme- und stimmberechtigt. Insgesamt gibt es 27 Einzel- und 33 Kollektivmitglieder.



Trägerschaftsmitglieder

Folgende Trägerschaften verfügen über eine Lizenz zur Durchführung des Angebots nach den Qualitätskriterien von Femmes-Tische/Männer-Tische:

Kanton	Trägerschaft
AG	→ Caritas Aargau, Aarau
BS	→ Erziehungsdepartement, Basel-Stadt → Gesundheitsdepartement, Basel Stadt
BL	→ Schweizerisches Rotes Kreuz, Baselland
BE	→ effe Fachstelle Erwachsenenbildung, Biel → Interunido, Langenthal → Vereinigung Berner Gemeinwesenarbeit, Stadt Bern
GR	→ Fachstelle Gesundheitsförderung Graubünden, Chur
JU	→ Schweizerisches Rotes Kreuz Jura, Delémont
LU	→ Fabia, Kompetenzzentrum Migration, Luzern
NE	→ Schweizerisches Rotes Kreuz Neuenburg, Neuenburg
NW	→ Gesundheitsförderung und Integration Nidwalden, Stans
OW	→ Fachstelle für Gesellschaftsfragen, Sarnen
SH	→ Integres, Integrationsfachstelle, Schaffhausen
SZ	→ Komin, Kompetenzzentrum für Integration Schwyz, Goldau
SO	→ Schweizerisches Rotes Kreuz Solothurn, Olten
SG	→ Integration und frühe Förderung, Gemeinde Uzwil → Caritas St. Gallen - Appenzell, St. Gallen → Fachbereich Integration, Rappwils-Jona
TG	→ Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention, Weinfelden
UR	→ Gesundheitsförderung Uri, Altdorf
VD	→ Service Jeunesse et cohésion sociale, Yverdon-les-Bains
VS	→ Gesundheitsförderung Wallis, Sion → Gesundheitsförderung Wallis, Visp
ZG	→ Eff-zett Frauenzentrale Zug, Zug
ZH	→ Suchtprävention Bezirk Bülach, Bülach → Samowar, Meilen → Suchtpräventionsfachstelle Stadt Zürich → Suchtprävention Zürcher Oberland, Uster → Schweizerisches Rotes Kreuz, Bezirk Winterthur und Andelfingen → Schweizerisches Rotes Kreuz, Bezirk Affoltern, Dietikon, Horgen → Beratungsstelle Wohnen im Alter, Stadt Zürich
Liechtenstein	→ Eltern Kind Forum, Vaduz

12. Rechnung und Buchführung

Erfolgsrechnung

in CHF	2023	2022
ERTRAG		
Spenden, Kostenbeiträge	51'600	14'054
Projektbeiträge	606'651	649'346
Verkauf Material	28'072	28'079
Dienstleistungsertrag	48'564	50'028
Betriebsertrag	734'887	741'507
AUFWAND		
Sachaufwand	-163'938	-185'155
Personalaufwand	-435'154	-389'934
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-83'426	-32'331
Sonstiger Betriebsaufwand	-36'411	-16'465
Betriebsaufwand	-718'929	-623'885
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	15'958	117'622
Finanzertrag	-	-
Finanzaufwand	-135	-161
Finanzerfolg	-135	-161
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	15'823	117'461
Zuweisung Fondskapital	-336'891	-181'350
Verwendung Fondskapital	337'726	101'062
Veränderung Fondskapital	835	-80'288
Jahresergebnis vor Veränderung Organisationskapital	16'658	37'173
Ergebnisverwendung		
Zuweisung Organisationskapital	-14'000	-
Verwendung Organisationskapital	-	-
Veränderung Organisationskapital	-14'000	-
Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital	2'658	37'173

Bilanz

in CHF	2023	2022
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	514'713	341'838
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9'396	129'622
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'709	-
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'295	6'486
Umlaufvermögen	532'113	477'946
AKTIVEN	532'113	477'946

PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	50'868	21'280
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	11'170	3'579
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'144	21'978
Kurzfristiges Fremdkapital	85'182	46'837
Fondskapital	269'497	270'332
Langfristiges Fremdkapital	269'497	270'332
Gebundenes Kapital	77'690	63'690
Freies Kapital	97'086	59'914
Jahresergebnis	2'658	37'173
Organisationskapital	177'434	160'777
PASSIVEN	532'113	477'946



Kapital

in CHF	Bestand 01.01.23	Zuwei- sungen	Interne Transfers	Verwen- dung	Bestand 31.12.23
Zweckgebundene Fonds					
Fonds Starke Väter stärken Kinder	6'238	-	-	-6'238	-
Fonds Gegen Rassismus	37'429	28'745	-	-32'231	33'943
Fonds Gewaltprävention	17'375	1'480	-	-16'855	2'000
Fonds Mitreden in der Gesellschaft	29'666	10'000	-	-16'184	23'482
Fonds Glückspiel	5'000	5'000	-	-3'381	6'619
Fonds Ausbau Männer	53'529	38'000	-	-46'084	45'445
Fonds Psychische Gesundheit stärken/ Peer-Netzwerke	20'000	5'000	-	-22'768	2'232
Fonds Psychische Gesundheit/ gesundes Körpergewicht	-	35'715	-	-33'761	1'954
Fonds Medienkompetenz	-	69'630	-	-28'830	40'800
Fonds Ukraine	24'497	18'486	-	-25'812	17'171
Fonds Mehrsprachig aufwachsen	76'098	-	-	-62'821	13'277
Fonds Young Tische	-	60'000	-	-20'450	39'550
Fonds Ankommen	-	64'835	-	-22'311	42'524
Fonds Selbstmanagement	500	-	-	-	500
Fondskapital	270'332	336'891	-	-337'726	269'497
Reserve Produktion und Material	35'690	-	-	-	35'690
Reserve Öffentlichkeitsarbeit	18'000	7'000	-	-	25'000
Reserve Strategieprozess	10'000	7'000	-	-	17'000
Gebundenes Kapital	63'690	14'000	-	-	77'690
Freies Kapital	59'913	-	37'173	-	97'086
Jahresergebnis	37'173	2'658	-37'173	-	2'658
Organisationskapital	160'776	16'658	-	-	177'434

Buchführung

Die Geschäftsstelle hat das Schweizerische Rote Kreuz mit einem Buchhaltungsmandat beauftragt, das die interne Buchführung ergänzt.

Revision der Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 wurde von «Abrakadabra», Langnau revidiert.

13. Finanzielle Situation und Planung

Rückblick 2023

Die Geschäftsstelle kann das Jahr dank der langjährigen nationalen Förderpartner BAG, BSV, SEM und Gesundheitsförderung Schweiz sowie der Förderstiftungen mit einer positiven Bilanz abschliessen. Sie haben die Organisation mit ihrem Vertrauen und Support bei der Realisierung der Ziele massgeblich unterstützt.

Im Berichtsjahr haben wir in der Buchhaltung eine neue Zusammenarbeit mit dem SRK gestartet und die Buchführungssystematik angepasst. Die Rechnungslegung des Vereins Femmes Tische und Männer Tische erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER (Kern-FER sowie FER 21), entspricht dem schweizerischen Gesetz wie auch den Bestimmungen in den Statuten.

Ausblick 2024

Der Ausbau der finanziellen Sicherheit, inklusive der Ausarbeitung der langfristigen Finanzierungsstrategie stehen im Zentrum. Mit der Schaffung einer neuen Stelle für das institutionelle Fundraising wird das Know-how neu innerhalb der Organisation verankert und ausgebaut. Dies fördert die finanzielle Sicherheit der Geschäftsstelle.

14. Impressum

Herausgeberin:

Geschäftsleitung Femmes-Tische/Männer-Tische Schweiz

Verantwortung:

Isabel Uehlinger

Französische Version:

Viviane Fenter, Magali Grossenbacher

Redaktionelle Bearbeitung:

Manuschak Karnusian, Texte Bern

Gestaltung:

Judith Zaugg, Bern

Fotos und Illustrationen:

Annette Boutellier (alle Fotos), zvg (S. 17, rechts)

Abonnieren Sie unseren Newsletter:

newsletter@femmestische.ch

Folgen Sie uns auf den sozialen Medien:

[linkedin.com/company/femmestische](https://www.linkedin.com/company/femmestische)

[facebook.com/femmestichemaennertische](https://www.facebook.com/femmestichemaennertische)

[instagram.com/femmestische](https://www.instagram.com/femmestische)

[youtube.com/@femmes-tischemanner-tische8698](https://www.youtube.com/@femmes-tischemanner-tische8698)

www.femmestische.ch

«Femmes-Tische- und Männer-Tische-Gesprächsrunden tragen nicht nur auf sozialer und kultureller, sondern auch auf wirtschaftlicher Ebene wesentlich zur Integration bei, denn sie erleichtern den Zugang zum Arbeitsmarkt.»

Tamara-E. Iskra, Delegierte für Integration, Stadt Biel



Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Mitgliedschaft oder Spende:

